



Ski-Rollei-Davos, a. J.

RENÉ GROEBLI

Geboren 1927 in Zürich. 1944 Fotografenlehre bei Theo Vonow in Zürich. 1945/46 Schüler der Fachklasse für Fotografie an der Kunstgewerbeschule Zürich bei Hans Finsler. 1946-1948 Ausbildung zum Dokumentarfilm-Kameramann bei Central Film und Gloria Film Zürich. 1949/50 Fotograf und Bildredaktor bei der Zürcher Woche. Die erste Buchpublikation *Magie der Schiene* erscheint. 1951-1953 Reportagefotografie in Afrika und im Nahen Osten für *Life*, *Picture Post* und die Londoner Agentur *Black Star*. Groebli gab den Fotojournalismus nach kurzer Zeit auf, die Hektik des fotojournalistischen Tagesgeschäfts kollidierte mit seinen Vorstellungen eines guten fotografischen Bildes. Die Bildserie *Das Auge der Liebe* wird 1954 veröffentlicht. Im gleichen Jahr wird Groebli in das *Kollegium Schweizerischer Photographen* aufgenommen, das sich für eine persönlich gefärbte Autorenfotografie und die Wahrnehmung der Fotografie als eigenständige Kunstform einsetzte. In der Ausstellung *The Family of Man*, die Edward Steichen für das Museum of Modern Art in New York organisierte, war René Groebli zusammen mit den Schweizer Fotografen Werner Bischof, Robert Frank und Gotthard Schuh vertreten. 1955-1977 Eigenes Studio für Werbe- und Industriefotografie. Groebli spezialisierte sich auf die Farbfotografie und experimentierte mit dem Dye Transfer-Verfahren. Als Pionier der Farbfotografie fand Groebli auch im Ausland Beachtung, das amerikanische Magazin *Color Annual* ehrte ihn 1957 als *Master of Color*. Seit Anfang der 1980er Jahre lebt Groebli zeitweise in Frankreich und widmet sich wieder seinen freien künstlerischen Essays in Schwarzweiß.

René Groebli

EARLY WORK

Fotografien 1945-1955

18. September bis 20. November 2016

Kunstmuseum im Marstall
Paderborn-Schloß Neuhaus

Im Schloßpark 9 - D-33104 Paderborn
Tel.: 05251 / 881052 (Fax 05251 / 881041)
kunstmuseum@paderborn.de
www.paderborn.de/kunstmuseum

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
Tag der Deutschen Einheit und Allerheiligen geöffnet

EINTRITT

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro
Kombi-Karte mit Kunstmuseum: 4,00 Euro, erm. 3,00 Euro
plus Naturkundemuseum im Marstall: 5,50 Euro, erm. 4,00 Euro
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder
des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (5,00 Euro / Person, Eintritt inkl. Führung)
in Kombination mit der Ausstellung *Kunstfotografie um 1900 – Die Sammlung Fritz Matthies-Masuren* 24.9. - 20.11.2016 in der Städtischen Galerie in der Reithalle

Donnerstag, 13.10.2016, 16.00 Uhr
Mittwoch, 16.11.2016, 16.30 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung: Tel. 05251 / 88 10 76
Erwachsene 48,00 Euro zuzügl. erm. Eintritt
Schulklassen 28,00 Euro incl. Eintritt

FÜHRUNG FÜR DEN „FREUNDKREIS“

in Kombination mit der Ausstellung *Kunstfotografie um 1900 – Die Sammlung Fritz Matthies-Masuren*
Freitag, 14.10.2016, 17.00 Uhr

KATALOG

René Groebli. EARLY WORK, Hardcover, 160 S., 150 Abb.
Sturm & Drang Verlag, Zürich 2015: 46,00 Euro an der Museumskasse

ANREISE

Mit dem Zug vom Hauptbahnhof Buslinien 1, 8, 11 bis Haltestelle „Schloß Neuhaus“, 2 Minuten Fußweg zum Kunstmuseum im Marstall.
Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus, Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

Wir danken dem Freundeskreis für den Druck des Flyers.



STÄDTISCHE
MUSEEN & GALERIEN
PADERBORN



René Groebli

EARLY WORK

Fotografien 1945-1955

Kunstmuseum im Marstall
Paderborn-Schloß Neuhaus

18. September bis 20. November 2016



Landdienst, 1946

Als 18-jähriger fing ich an, mit der Rolleiflex meines Vaters zu experimentieren. Dies löste meine Leidenschaft für die Fotografie aus. Während der Zeit an der Kunstgewerbeschule reizten mich die Möglichkeiten, Bewegungsabläufe auf statischen Bildern festzuhalten. Die Resultate, die mich faszinierten, stießen bei den Lehrern allerdings auf heftige Ablehnung. R. G.



René Groebli gehört zu den experimentierfreudigsten Persönlichkeiten der Fotogeschichte. Schon als 26-Jähriger, 1953, wurde er zur Teilnahme an der legendären Ausstellung *The Family of Man* eingeladen, die Edward Steichen für das Museum of Modern Art (MoMA) in New York kuratierte und die später weltweit in zahlreichen Museen gezeigt wurde.

Seine Fotogeschichte *Magie der Schiene* ist in die Annalen der Fotografie eingegangen. Groebli gelingt es in technischer Perfektion zu fotografieren, was nicht greifbar ist – Dynamik, Geschwindigkeit, Geruch, Stimmungen, Gefühle und Geräusche. In der Geschichte der Fotografie hat kaum wieder ein Fotograf sinnliche Wahrnehmung so sichtbar abgelichtet und dokumentiert. Es offenbart sich vor den Augen des Betrachters *eine leidenschaftliche Suche nach subjektivem Ausdruck und fotografischer Poesie zwischen Schwarz-Weiß und Farbe, zwischen Bewegung und „Still-life“, zwischen Realität und Traum, zwischen Magie und Melancholie* (Ausstellungstext Kunsthaus Zürich, 1999).

Die Werkschau zeigt die frühen Fotografien, die in den Jahren 1945 bis 1955 entstanden sind. Neben den eindringlichen Portraitaufnahmen und dem fotografischem Liebesgedicht *Das Auge der Liebe*, überzeugen vor allem die faszinierenden Bewegungsstudien. Fotogeschichtlich knüpft die Ausstellung an die Zusammenschau der Sammlung Fritz Matthies-Masuren zur Kunstfotografie um 1900 an, die zeitgleich in der Galerie in der Reithalle zu sehen ist.

Die Ausstellung findet statt in Kooperation mit dem BuchsteinerArtManagement, Tübingen.

Karussell-Abstractions (Abb. li.), 1947
Magie der Schiene (Abb. re.), 1949



a. T., 1945

